Finger-Zaig

Der abgehandleten Materien / und Sitten-Lehren auff alle Sonntag deß gantzen Jahrs.

Eingangs-Predig.

ALligavit vulnera ejus, infundens oleum & vinum. *Luc.* 10.

Er verband ihm seine Wunden / und goß Oel und Wein darein.

Inhalt.

Ein Prediger / als der geistliche Seelen-Artzt / muß wie ein mitleidiger Samaritan mit den verwundten Sünderen umbgehn / wil er anderst / daß die Cur wol zueschlage.

Die andere Predig.

Am ersten Sonntag im Advent.

Respicite, & levate capita vestra. *Luc.* 21.

Sehet über sich / und hebet euere Häubter auff.

Inhalt.

Was zur ersten Advents-Zeit / oder Ankunfft Christi in dise Welt den Leuthen getraumet.

Die dritte Predig.

Am anderen Sonntag im Advent.

Tu es, qui venturus es, an alium expectamus? *Matt.* 11.

Bist du / der da kommen soll? oder haben wir eines anderen zugewarthen?

Inhalt.

Was den Leuthen jetzt zur Advents-Zeit traume.

Die vierdte Predig.

Am dritten Sonntag im Advent.

Tu quis es? *Joan.* 1.

Wer bist du?

Inhalt.

Die Frag: wer bist du? wann sie von der Erkanntnuß seiner selbst auffgegeben / und beantworttet wird / ist sehr vorträglich den Menschen in der Demuth zuerhalten.

Die fünffte Predig.

Am vierten Sonntag im Advent.

Parate viam Domini. *Luca* 3.

Bereitet den Weeg deß HErrns.

Inhalt.

Christi Einkehr zur heiligen Weyhnacht Zeit.

Geschicht.

Wunderliche Bekehrung eines Adelichen Wälschen Jünglings / wardurch erst abgehandlete Materi nicht wenig bestättiget wird.

Die sechste Predig.

Am Sonntag nach dem heiligen Christtag.

Erat Pater ejus, & Mater mirantes super his. *Luc.* 2.

Sein Vatter und Mutter verwunderten sich über dise Ding.

Inhalt.

Was für Ursachen gemainglich GOtt zum Zorn bewegen / wann er mit Krieg / Pestilentz / oder einem anderen allgemainen Ubel und Plag Land und Leuth straffet.

Die sibende Predig.

An dem neuen Jahrs-Tag.

Postquam consummati sunt dies. *Luca* 2.

Als die Tág erfüllt waren.

Inhalt.

Fortsetzung der vorigen Materi.

Grund- und Haubt-Ursachen / warumb der erzöhrnte GOtt mit allgemainen Plagen straffe.

Die achte Predig.

Am Sonntag nach dem neuen Jahrs-Tag.

Inundatio Camelorum operiet te: Dromedarij Madiam, & Epha: omnes de Saba venient, aurum & thus deferentes. *Is.* 60.

Die Menge der Camelthier wird dich bedecken: die Dromedary von Madian und Epha: alle von Saba werden kommen / Gold und Weyhrauch mit sich bringen.

Inhalt.

Die unordentliche sündige Lieb viler Dienstbotten gegen dem Vich wird gestrafft.

Die neundte Predig.

Am ersten Sonntag nach der HH. drey Königen-Tag.

Erat subditus illis. *Luc.* 2.

Er war ihnen unterthan.

Inhalt.

Der Kinder schuldige Pflicht gegen den Elteren.

Die zehende Predig.

Am anderen Sonntag nach der HH. drey Königen-Tag.

Quid mihi, & tibi est, mulier? nondum venit hora mea. *Ioan.* 2.

Weib / was geht es mich und dich an? mein Stund ist noch nit kommen.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von der kindlichen Pflicht gegen den Elteren.

Die ailffte Predig.

Am dritten Sonntag nach der HH. drey Königen-Tag.

Et ego homo sum, sub potestate constitutus. *Matth.* 8.

Ich bin auch ein Mensch / der Oberigkeit Unterhan.

Inhalt.

GOttes Herrschafft und Bodmässigkeit allein erstrecket sich über alle; da hingegen der Menschen Gewalt und Macht in engem Gezirck eingeschlossen ist: westwegen jener niemand nachzufragen; dise aber Ursach / sich zu ducken haben.

Die zwölffte Predig.

Am vierdten Sonntag nach der HH. drey Königen-Tag.

Quid timidi estis, modicæ fidei? *Matth.* 8.

Was förchtet ihr euch / ihr Kleinglaubige?

Inhalt.

Das wanckende Schifflein auff dem Meer ist ein geängstigte Seel in Glaubens-Sachen.

Die dreyzehende Predig.

Am fünfften Sonntag nach der HH. drey Königen-Tag.

Sinite utraque crescere usque ad messem. *Matth.* 11.

Laßt beyde neben einander wachsen biß zur Ernd-Zeit.

Inhalt.

Der unbeschaydene Eyffer / alles Unkraut gleich auff einmal außzureutten / ist einem gemainen Wesen mehr schädlich / als nutz.

Die vierzehende Predig.

Am sechsten Sonntag nach der HH. drey Königen-Tag.

Fit arbor, ita ut volucres cæli veniant, & habitent in ramis ejus. *Matth.* 13. *v.* 32.

Es wird ein Baum darauß; also daß die Vögel deß Lufts kommen / und darauff nisten.

Inhalt.

Der auß dem Senfftkörnlein erwachsene nastächtige Baum ist ein ungeratnes Knid.

Geschicht.

Ein edles / aber übelgeratnes Zweig auß einem Senfftkörnlein / Ernestus ein unglückseeliger übel verführter Jüngling.

Die fünffzehende Predig.

Am Sonntag Septuagesimæ.

Quid hic statis tota die otiosi? *Matth.* 20.

Was steht ihr da den gantzen Tag müssig?

Inhalt.

Müssige Arbeit / und arbeitsamer Müssiggang der Spieler; warbey vil Verlurst / und wenig Gwinn.

Die sechszehende Predig.

Am Sonntag Sexagesimæ.

Aliud cecidit supra petram. *Luc.* 8.

Ein anders füell auff einen Filsen.

Inhalt.

Von der Sünder Halsstärrigkeit / fürsätzlich in dem Bösen zu verharren.

Die sibenzehende Predig.

Am Sonntag Quinquagesimæ.

Illudetur, & flagellabitur, & conspuetur, & postquam flagellaverint, occident eum. *Luc.* 18. *v.* 32.

Er wird verspott / gegaißlet / verspyen / und getödtet werden.

Inhalt.

Sünden-Mummerey zur Fasnacht-Zeit: wardurch die Menschen in häßliche Thier vergstaltet werden.

Die achtzehende Predig.

Am ersten Sonntag in der Fasten.

Mitte te deorsum. *Matt.* 4.

Laß dich hinab.

Inhalt.

Erste Sünden-Larv.

Von deß Trufels Mummerey der hoffärtige Pfau.

Die neunzehende Predig.

Am andern Sonntag in der Fasten.

Tibi unum, Moysi unum, & Eliæ unum. *Matt.* 17.

Dir einen / Moysi einen / und Elias einen.

Inhalt.

Andere Sünden-Larv.

Die geitzige Krot.

Die zwantzigste Predig.

Am Fest deß heiligen Apostels Mathiæ.

Crepuit medius, & diffusa sunt omnia viscera ejus. *Act.* 1.

Er ist zerschnellt / und all sein Ingewayd außgeschütt worden.

Inhalt.

Dritte Sünden-Larv.

Das unflättige Schwein.

Die ein und zwaintzigiste Predig.

Am drittten Sonntag in der Fasten.

Quidam autem ex eis dixerunt: in Beelzebub, principe dæmoniorum, ejicit dæmonia. *Luc.* 11. *v.* 5.

Etliche aber unter ihnen sagten: er treibt die Teuffel auß durch Beelzebub / den Oberisten der Teuffel.

Inhalt.

Die vierdte Sünden-Larv.

Der neidige Hund.

Die zwey und zwaintzigste Predig.

Am vierdten Sonntag in der Fasten.

Accepit JESUS panes, & cùm gratias egisset, distribuit discumbentibus: similiter & ex piscibus. *Joan.* 6. *v.* 11.

JEsus namm das Brod; und als er danck gesagt / theilte er denen auß / die sich gesetzt hatten: deßgleichen thate er auch mit den Fischen.

Inhalt.

Fünffte Sünden-Larv.

Das häßliche gefräßige Meerschwein.

Die drey und zwantzigste Predig.

Eingestreute neben Predig.

Am hohen Fest der Verkündigung MARIÆ.

Ave gratiâ plenâ. *Luc.* 1.

Sey gegrüsst / du volle der Gnaden.

Inhalt.

Von der Vortrefflichkeit Göttlicher Gnad; dero der Mensch durch die Todsünd beraubt wird.

Die vier und zwaintzigiste Predig.

Am fünfften Sonntag in der Fasten.

Tulerunt lapides, ut jacerent in eum. *Joan.* 8.

Sie huben Stein auff / daß sie auff ihn wurffen.

Inhalt.

Sechste Sünden-Larv.

Der wilde Ochs.

Die fünff und zwaintzigiste Predig.

Am Palm-Tag.

Invenietis asinam. *Matt.* 21.

Ihr werdet den Esel finden.

Inhalt.

Die siebende Sünden-Larv.

Der faule Esel.

Die sechs und zwaintzigste Predig.

Am hohen Fest der Osteren.

Surrexit. *Marc.* 16.

Er ist aufferstanden.

Inhalt.

Die Hoffnung einer glückseeligen Aufferstehung in einem Oster-Ay verschlossen.

Die siben und zwaintzigiste Predig.

Am H. Oster-Montag.

Nonne cor nostrum ardens erat in nobis, dum loquere-

loqueretur in via, & aperiret nobis scripturas? *Luca* 24.

Brunne dann nicht unser Hertz in uns / da er mit uns redete auff dem Weeg / und erklärte uns die Schrifft?

Inhalt.

Wo / und bey wem der Fehler haffte / daß nach so vil Lesen und Anhören der H. Schrifft manches Menschen Hertz dannoch so gar in dem Geist nicht erwarmen wolle.

Die acht und zwantzigiste Predig.

Am H. Oster-Erchrag.

Aperuit illis sensum, ut intelligerent scripturas. *Luca* 24.

Alsdann eröffnete er ihnen den Sinn / daß sie die Schrifft verstunden.

Inhalt.

Die verbottne Bucher werden auff ein Seiten geraumt / und andere den Christen in die Hand gegeben.

Die neun und zwaintzigiste Predig.

Am ersten Sonntag nach Osteren.

Stetit in medio eorum. *Joan.* 20.

Er stund mitten unter ihnen.

Inhalt.

Wer nicht in die Mitte tretten / und Schidmann seyn wil / soll auff der Seyten keinen Ohrenblaser auch abgeben.

Die dreyssigiste Predig.

Am anderen Sonntag nach Osteren.

Ego sum pastor bonus, & cognosco oves meas. *Joan.* 10.

Ich bin ein guter Hirt / und kenne meine Schaff.

Inhalt.

Der Schaaff Christi / das ist / der Außerwöhlten / äusserliches Merck- und Kenn-Zaichen ist das H. Creutz.

Die ein und dreyssigste Predig.

Am dritten Sonntag nach Osteren.

Modicum. *Joan.* 16.

Ein kleines.

Inhalt.

Die gegenwärtige Zeit / auff der Waag abgewogen / ist zwar klein / aber sehr köstlich.

Die zwey und dreyssigste Predig.

Am ersten Sonntag nach Osteren.

Quæ ventura sunt, annuntiabit vobis. *Joan.* 16.

Zukünfftige Ding wird er euch verkündigen.

Inhalt.

Wie thorrecht man sich verlasse auff das Raben-Gesang cras cras; und mit Verschwendung der gegenwärtigen Zeit gantz ungewiß auff die Zukünfftige baue.

Geschicht.

Ein Verschwender der edlen Zeit.

Die drey und dreyssigiste Predig.

Am fünfften Sonntag nach Osteren.

Amen amen dico vobis: si quid petieritis patrem in nomine meo, dabit vobis. *Joan.* 16.

Warlich warlich sag ich euch: wann ihr den Vatter umb etwas bitten werdet / wird er euchs geben.

Inhalt.

Alle Stands-Personen / niemand außgenommen / haben Ursach über Ursach zubetten.

Die vier und dreyssigiste Predig.

Am Sonntag nach der Auffahrt deß H. Erns.

Cùm venerit Paraclitus. *Joan.* 15. *v.* 26.

Wann der Tröster kommen wird.

Inhalt.

Was besser seye: bey den Menschen Trost suchen; oder auff die Ankunfft deß H. Geists warthen / und GOtt sein Noth klagen.

Die fünff und dreyssigiste Predig.

Am hohen Fest der H. Pfingsten.

Apparuerunt illis dispertitæ linguæ, tanquam ignis. *Act.* 2.

Es erschinen ober ihren Häupteren zertheilte feurige Zungen.

Inhalt.

Die feurige Zung deß H. Geists / von hitziger Begird entzündt / GOtt stäts / und ohne Unterlaß zu loben.

Die sechs und dreyssigiste Predig.

Am H. Pfingst-Montag.

Apparuerunt illis dispertitæ linguæ, tanquam ignis. *Act.* 2.

Es erschinen ihnen zertheilte feurige Zungen.

Inhalt.

Die von dem bösen Geist angeflammte gottslästerliche feurige Zung.

Geschicht.

Die gottslästerliche Zung wird erschröcklich gestrafft.

Die siben und dreyssigste Predig.

Am Fest der hochheiligsten Dreyfaltigkeit.

Data est mihi omnis potestas in cælo, & in terra. Matt. 28.

Mir ist geben aller Gewalt im Himmel und auff Erden.

Inhalt.

Christi Reich / und Majestät-volle Regierung/in dem Systemmate Mundi, oder Zusammenfügung der gantzen Welt / von dem Mittel-Punct der Erden an biß zu dem oberisten Himmel deren auff einander gesetzten Cörperen entworffen.

Die acht und dreyssigiste Predig.

Am andern Sonntag nach Pfingsten.

Homo quidam fecit cænam magnam. Luc. 14.

Ein Mensch hat ein groß Abendmal zubereit / ꝛc.

Inhalt.

Das hochheiligste Sacrament deß Altars ist ein Mahlzeit guter Freund.

Die neun und dreyssigiste Predig.

Am dritten Sonntag nach Pfingsten.

Hic peccatores recipit, & manducat cum illis. Luc. 15.

Diser nimmt die Sünder auff / und isset mit ihnen.

Inhalt.

Von der unermessnen Barmhertzigkeit und Gütigkeit Gottes gegen den Sündern.

Die viertzigiste Predig.

Am vierdten Sonntag nach Pfingsten.

Stabat secus stagnum. Luc. 5.

Er stund neben dem See.

Inhalt.

Unglückseelige Fischerey der thorrechten Buler mit dem Angel.

Die ein und viertzigiste Predig.

Am fünfften Sonntag nach Pfingsten.

Nisi abundaverit Justitia vestra plùs, quàm scribarum, & pharisæorum, non intrabitis in regnum cælorum. Matt. 5.

Es sey dann / daß euer Gerechtigkeit vollkommner werde / dann der Schrifftweisen und Phariseer / so werdet ihr nicht eingehn in das Himmelreich.

Inhalt.

Der Phariseer Zucht und Saamen seynd unsere pseudopolitici; deren Gleißnerey von GOtt verworffen wird.

Die zwey und viertzigiste Predig.

Am sechsten Sonntag nach Pfingsten.

Benedixit. Marc. 8.

Er hats gesegnet.

Inhalt.

Mit Gottes Seegen ist auch wenig genug: ohne Gottes Seegen ist auch vil zu wenig.

Die drey und viertzigiste Predig.

Am siebenden Sonntag nach Pfingsten.

Attendite à falsis Prophetis. Matt. 7.

Hüttet euch vor den falschen Propheten.

Inhalt.

Ein falscher Prophet ist ein zauberischer Spiegel: vor welchem sich eyfersüchtige Leuth in der Ehe sonders hüten sollen.

Die vier und viertzigiste Predig.

Am achten Sonntag nach Pfingsten.

Redde rationem villicationis tuæ. Luc. 16.

Gib Rechnungschafft von deiner Haußhaltung.

Inhalt.

Von dem Particular / oder gehaimben Gericht eines jeden Menschens zu End deß Lebens.

Die fünff und viertzigiste Predig.

Am zehenden Sonntag nach Pfingsten.

Non sum, sicut cæteri hominum, raptores, injusti, adulteri, &c. Luc. 18.

Ich bin nicht / wie andere Leuth / Rauber / Ungerechte / Ehebrecher / ꝛc.

Inhalt.

Die Abscheuligkeit deß Ehebruchs wird vorgehalten.

Die siben und viertzigiste Predig.

Am ailfften Sonntag nach Pfingsten.

Loquebatur rectè. *Marc.* 7.

Er redete recht.

Inhalt.

Die wüste Lugen-Mahlerey.

Die acht und viertzigiste Predig.

Am zwölfften Sonntag nach Pfingsten.

Beati oculi, qui vident, quæ vos videtis. *Luc.* 10.

Seelig seynd die Augen / die da sehen / was ihr sehet.

Inhalt.

Welche die beste Augen in Glaubens-Sachen seyen.

Die neun und viertzigste Predig.

Am dreyzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Nonne decem mundati sunt? & novem ubi sunt? *Luc.* 17.

Es seynd ja Zehen rayn worden? wo bleiben dann die Neun?

Inhalt.

Neunerley Undanckbarkeit der Lehr-Jünger.

Geschicht.

Undanckbarkeit mit der **Straff der Widergeltung** gezüchtiget.

Die fünfftzigiste Predig.

Am vierzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Nolite esse solicíti, dicentes: quid manducabimus? aut quid bibemus? aut quo operiemur? *Matt.* 6.

Ihr solt euch nicht bekümmeren / und sagen: was werden wir essen? oder was werden wir trincken? oder mit wem werden wir uns kleiden?

Inhalt.

GOtt ist der beste Brod-Vatter / und Nothhelffer: drumb man alle überige Sorgen ablegen / und Hülff bey ihm suchen soll.

Die ein und fünfftzigiste Predig.

Am fünffzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Noli flere. *Luc.* 7.

Waine nicht.

Inhalt.

Was die betrübte Wittwen vom unmässigen Wainen abhalten soll.

Die zwey und fünfftzigiste Predig.

Am sechtzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Recumbe in novissimo loco, & erit tibi gloria coram simul discumbentibus. *Luc.* 14. *v.* 10.

Setze dich zu unterist an: und das wird dir ein Ehr seyn vor allen / die zu Tisch sitzen.

Inhalt.

Das punctum honoris, oder Absehen der Ehr / warnach fast alle Menschen trachten / ist eitel und betrügerisch auff diser Welt.

Die drey und fünfftzigiste Predig.

Am siebenzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Cujus filius est? *Matt.* 22.

Wessen Sohn ist er?

Inhalt.

Ob auch vor der Himmels-Porten / wie zur Zeit der Pest vor den Statt-Thoren / ein Wacht bestöllt; und wer ein- oder nicht eingelassen werde.

Die vier und fünfftzigiste Predig.

Am achtzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Quidam de scribis dixerunt intra se: hic blasphemat. *Matt.* 9.

Etliche auß den Schrifft-Weisen sprachen bey ihnen selbst: diser lästeret GOtt.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi.

Die falsche Schwörer werden von dem Himmel außgeschlossen wegen deß Pestilentischen Zaichens an dem Mund.

* * *

Die

Die fünff und fünfftzigiste Predig.

Am Fest deß H. Apostels und Evang. Matthæi.

Ecce multi publicani & peccatores venientes. *Matth. 9.*

Nimm war: vil Publicanen und Sünder kamen daher.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi.

Die ungerechte Wucherer werden von der himmlischen Statt Jerusalem außgeschlossen wegen deß Pestilentischen Zaichens an der Hand.

Die sechs und fünfftzigste Predig.

Am neuntzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Amice, quomodo huc intrâsti, non habens vestem nuptialem? at ille obmutuit. *Matt. 22. v. 12.*

Freund / wie bist du da herein kommen / und hast kein hochzeitliches Kleyd an? er aber erstummte.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi.

Wer in die himmlische Statt Jerusalem zur Hochzeit wil eingelassen werden / muß ein Fede / oder schrifftliche Urkundt haben auß dem 23. Psalm / daß er sein Seel nicht vergebens empfangen.

Die siben und fünfftzigiste Predig.

Am zwaintzigisten Sonntag nach Pfingsten.

Horâ septimâ reliquit eum febris. *Ioan. 4.*

Umb die siebende Stund verließ ihn das Fieber.

Inhalt.

GOtt pflegt gemainiglich zu helffen / wann alles verzweifflet zu seyn scheinet: und kan im Augenblick das Rad umbkehren / und der Menschen Anschläg vernichten.

Die acht und fünfftzigiste Predig.

Am ein und zwaintzigisten Sonntag nach Pfingsten.

Serve nequam, nonne oportuit & te misereri conservi tui? *Matth. 18.*

Du schalckhaffter Knecht / hättest du dich dann nicht auch erbarmen sollen über deinen Mitknecht?

Inhalt.

Wie man gleichen Ambt- und Standts-Personen mit Brüderlicher dienstbarer Lieb begegnen soll.

Die neun und fünfftzigste Predig.

Am zwey und zwaintzigisten Sonntag nach Pfingsten.

Magister, scimus, quia verax es, & viam Dei in veritate doces, & non est tibi cura de aliquo: non enim respicis personas hominum. *Matth. 22. v. 15.*

Maister / wir wissen / daß du warhafft bist / und den Weeg GOttes in der Warheit lehrest: und du fragst nach niemand: dann du sihst nicht an die Persohnen der Menschen.

Inhalt.

Schändliche Dienstbarkeit der Schmeichlerey.

Die sechstzigiste Predig.

Am drey und zwaintzigisten Sonntag nach Pfingsten.

Filia mea modò defuncta est. *Matth. 9.*

Mein Tochter ist jetzt gestorben.

Inhalt.

Die Augen deß verstorbnen Evangelischen Töchterleins seynd ein brochnes Glaß / warinnen man die Sterbligkeit und Zergängligkeit deß menschlichen Lebens / gleich als in einem Spiegel sehen kan.

Die ein und sechstzigiste Predig.

Am vier und zwaintzigisten Sonntag nach Pfingsten.

Cælum & terra transibunt. *Matth. 24.*

Himmel und Erden werden vergehn.

Inhalt.

Ein lautere Eitelkeit ist die gantze Welt / sambt allem / was darinen ist.

Die zwey und sechstzigste Predig.

Am Fest der Kirchweyhung.

Hodie salus domui huic facta est. *Luc. 19.*

Heut ist disem Hauß Hayl widerfahren.

Finger-Zaig / oder Register der abgehandleten Predigen.

Erste Predig.

Inhalt.

Die Kirch wird durch die Einweyhung zu einem Traur-Hauß; warvon der Ecclesiastes sagt: es sey besser gehn in das Hauß deß Traurens / als in das Gast-Hauß.

Die drey und sechstzigiste Predig.

Am Fest der Kirchweyhung.

Hodie salus domui huic facta est. *Luc.* 19.

Heut ist disem Hauß Hayl widerfahren.

Die ander Predig.

Inhalt.

Was die geweyhte Kirchen GOttes entweyhe / prophanire / und mit Aergernuß entunehre.

Die vier und sechstzigiste Predig.

Christliche Heers-Predig. wider den Türcken.

Gehalten im Jahr 1683. als der Türck im Anzug war / in Ungarn einzufallen.

Am weissen Sonntag nach Ostern.

Venit JESUS, januis clausis, & stetit in medio, & dixit: pax vobis. *Ioan.* 20. *v.* 26.

JEsus kam zu verschlossner Thür hinein / stöllte sich mitten unter sie / und sprach: der Frid sey mit euch.

Inhalt.

Der Frid / der durch Türcken-Krieg muß erhalten werden / kommt den Christen gar theur / und blutig zu Hauß.

Sonn-